



<b>Bildungsbereich</b>	<b>FB-M7.6.3</b>
<b>Maßnahmentitel</b>	<b>FB-M7.6.3: Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kindertageseinrichtungen, mit dem Ziel, klima- und umweltschonende Maßnahmen zeitnah umzusetzen.</b>
<b>Handlungsfeld</b>	<b>HF IV: BNE im Sinne des Whole Institution Approach als Basis professionellen Handelns unterstützen.</b>
<b>Strategisches Ziel</b> Langfristig bis 2030	SZ7: Die nachhaltige und damit ressourcenschonende Bewirtschaftung und Beschaffung ist in allen Bereichen einer Kindertageseinrichtung für alle Mitarbeiter*innen selbstverständlich und wird dadurch tagtäglich den Kindern vorgelebt wie auch mit ihnen gelebt. Der nachhaltige Lebenszyklus und die Lieferketten der verwendeten Produkte werden dabei beachtet. Die nachhaltige und ressourcenschonende Bewirtschaftung und Beschaffung einer Kita gehen selbstverständlich mit dem Erhalt der finanziellen Leistungsfähigkeit einher. Alle Themen der Nachhaltigkeit sind für alle Mitarbeiter*innen selbstverständlich.
<b>Operative/s Ziel/e</b> Kurz- und mittel- fristig	OZ7.6: bis 2028 Die Gebäude, die technische Ausstattung und das Außengelände in den Einrichtungen sind nach entsprechenden Nachhaltigkeitskriterien gestaltet.



### Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Die Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft und in Betriebsträgerschaft sind bzgl. der Instandhaltung der Gebäude, der Gärten und eines großen Teils der Ausstattung sowie die Einleitung neuer klima- und umweltschonenden Maßnahmen auf eine gute Zusammenarbeit mit RBS-ZIM angewiesen. Auch wenn sich in den letzten Jahren Einiges in der Zusammenarbeit positiv weiterentwickelt hat, besteht derzeit immer noch Verbesserungsbedarf seitens des RBS-ZIM, um zügiger gute Ergebnisse zu erzielen. Hilfreich wären dabei

- Um den Einrichtungen eine gute Informationsorientierung zu bieten, bedarf es klar formulierte, standardisierte, umfassende Richtlinien und Regelungen bzgl. der Vorgehensweise zum Instandhalten der Gebäude und Ausstattungen: diese sollten allen ZIM-Ansprechpartner\*innen gleichermaßen bekannt sein (für die Kindertageseinrichtungen nachlesbar).
- Kurze und klar festgelegte Reaktionszeiten bei Anfragen/Problemen der Kindertageseinrichtungen durch ZIM (für die Kindertageseinrichtungen nachlesbar)
- Klar festgelegte Zeiträume für das RBS-ZIM bzgl. der Behebung gemeldeter Probleme und der Umsetzung gewünschter Klima- und Umweltmaßnahmen (für die Kindertageseinrichtungen nachlesbar)
- Lösungsorientierte und pragmatische Vorgehensweisen, um Maßnahmen schneller umzusetzen und negative Auswirkungen auf die Umwelt, auf das Klima, aber auch auf die jeweiligen Kita-Kinder und Kita-Mitarbeiter\*innen zügig zu beheben

### Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

### Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

### Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

RBS-KITA

### Relevante Akteur\*innen

Diese Akteur\*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

- RBS-ZIM, Baureferat / Gartenbau und ggf. GWG
- Trägerinnen / Träger und Führungskräfte aller Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft und Betriebsträgerschaft
- Haushandwerk und Verwaltung aller Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft und Betriebsträgerschaft

### Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme 2024

Ende/Meilensteine der Maßnahme